

Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit: Das ENVISAGE Projekt 2016-2019

Katrin Schneider¹, Florian Thürkow², Jens Birger²

¹Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UfU e. V., Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale)

²Umwelt- und Geodatenmanagement GbR, Mansfelder Straße 56, 06108 Halle

Korrespondierende Autorin: katrin.schneider@ufu.de

Workshop „Maßnahmen zur Kontrolle von Neophyten in landwirtschaftlichen Nutzflächen“

Der erste Workshop fand am 09.03.2017 im Julius Kühn-Institut Braunschweig statt. Die Einladung für den Workshop wurde an Experten aus dem deutschsprachigen Raum, darunter Mitarbeiter der Pflanzenschutzbehörden, der Naturschutzfachämter, Forschungseinrichtungen, wie Technische Universität Berlin, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, und Manager versendet. Die Teilnehmerzahl wurde begrenzt, um einen offenen und effektiven Austausch zu ermöglichen. Die Experten stellten ihre Erfahrungen zur Kontrolle der untersuchten Arten vor. Anschließend wurden von Matthias Haase und Ulrike Sölter die geplanten Versuche zur Diskussion gestellt.

Vorträge

Verfügbar unter www.neophyten-in-der-landwirtschaft.de

BIRGER, A.: „Bisherige Erfahrungen zur Kontrolle der Ölweide und der Kugeldistel in Sachsen-Anhalt“ 26 S. URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2018/05/Birger-2017-Bisherige-Erfahrungen-zur-Kontrolle-der-%C3%96lweide-und-der-Kugeldistel-in-Sachsen-Anhalt.pdf>.

BIRGER, J.: „Nutzung von Fernerkundung zur Erfassung von Neophyten auf landwirtschaftlichen Flächen“ 27 S. URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2017/03/Birger-2017-Nutzung-von-Fernerkundung-ENVISAGE.pdf>.

BOHREN, C. UND J. WIRTH: Erdmandelgras: Herausforderung für Forschung und Praxis 23 S. URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2018/05/Bohren-2017-Erdmandelgras-Erfahrungen-und-Anforderung.pdf>.

HAASE, M: Einführung in das ENVISAGE-Projekt. 11 S. URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2017/03/Haase-2017-Vorstellung-Projekt-ENVISAGE.pdf>

KELLER, H.: Erfahrungsbericht zur Bekämpfung von Staudenknöterichen und weiteren invasiven Neophyten. 36 S. URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2018/05/Keller-2017-Erfahrungsbericht-zur-Bek%C3%A4mpfung-von-Staudenkn%C3%B6terichen.pdf>.

MEINLSCHMIDT, E.: Ergebnisse der Bekämpfung von Samtpappel und Stechapfel auf landwirtschaftlichen Flächen in Sachsen. 22 S. URL: http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2018/05/Meinlschmidt-2017-Samtpappel_Stechapfel_09_M%C3%A4rz_-2017.pdf.

SEIBT, G.: Der Beginn der Keimfähigkeit von *Bunias orientalis* Samen als Kriterium für eine zeitgerechte Mahd zur Ausbreitungsverhinderung. 2 S. <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2018/05/Seibt-2017-Beginn-der-Keimf%C3%A4higkeit-von-Bunias-orientalis.pdf>.

SEIBT, G.: Untersuchung der Effektivität der mechanischen Bekämpfung der Drüsigen Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus*). 3 S. URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2018/05/Seibt-2017-Untersuchung-der-Effektivit%C3%A4t-mech-Bek%C3%A4mpfung-Kugeldistel.pdf>

SEIBT, G.: Untersuchung der Effektivität der mechanischen Bekämpfung vom Orientalischen Zackenschötchen (*Bunias orientalis*). 3 S. URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2018/05/Seibt-2017-Effektivit%C3%A4t-der-mech-Bek%C3%A4mpfung-Bunias-orientalis.pdf>.

SEIBT, G.: Untersuchung der Effektivität der mechanischen Bekämpfung von Staudenknöterich. 3 S. URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2018/05/Seibt-2017-Untersuchung-der-Effektivit%C3%A4t-der-mechanischen-Bek%C3%A4mpfung-von-Staudenkn%C3%B6terich.pdf>.

Workshop „Vom Neophytenfund bis zur integrierten Bekämpfung – Akteure und Abläufe in Sachsen-Anhalt“

Der zweite Workshop fand am 16.03.2017 in der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau in Bernburg-Strenzfeld statt. Ziel des Workshops war es, am Beispiel von Sachsen-Anhalt herauszuarbeiten, welche Akteure sich mit der Bestimmung, Bewertung und Kontrolle von Neophyten befassen. Darüber hinaus haben Vertreter der Landesanstalt, der Ämter für Landwirtschaft und Flurneuordnung, des Landesamtes für Umweltschutz, Landwirtschaftsberater und Landwirte mit den Mitarbeitern des ENVISAGE-Projektes über die zukünftige Zusammenarbeit bei der Kontrolle invasiver Pflanzen und bei der Veröffentlichung der Projektergebnisse diskutiert. Es erfolgte eine gezielte Einladung von 30 Akteuren aus Sachsen-Anhalt: Landwirte, Vertreter der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, der ALFFs, und Bauernverbände sowie Pflanzenschutzberater.

Vorträge

Verfügbar unter www.neophyten-in-der-landwirtschaft.de

BIRGER, J.: Förderrelevante und finanzielle Aspekte. 8 S. URL: http://85.214.43.90/korina_wp/wp-content/uploads/2017/04/Birger-2016-F%C3%B6rderrelevante-und-finanzielle-Aspekte-ENVISAGE-15.3.2017.pdf.

HAASE, M.: Einführung in das ENVISAGE-Projekt. 30 S. <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2017/03/Haase-2017-Vorstellung-Projekt-ENVISAGE.pdf>.

SCHNEIDER, K.: Auswirkungen der untersuchten Neophyten auf landwirtschaftlichen Flächen. 20 S. URL: http://85.214.43.90/korina_wp/wp-content/uploads/2017/04/Schneider-2016-Auswirkungen-der-untersuchten-Arten-ENVISAGE-15.3.2017.pdf.

Abschlussworkshop „Kontrolle von Neophyten auf landwirtschaftlichen Nutzflächen“

Der Abschlussworkshop des Projektes fand am 22.11.2019 in der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Bernburg-Strenzfeld statt. Es wurden deutschlandweit 283 Akteure eingeladen. 50 Akteure nahmen an der Veranstaltung teil. Ziel war es, die Ergebnisse des Projektes vorzustellen, notwendige nächste Schritte zu identifizieren und Ideen zur Weiterführung der Zusammenarbeit vorzustellen.

Vorträge

Verfügbar unter www.neophyten-in-der-landwirtschaft.de

HAASE, M.: Einführung in das ENVISAGE-Projekt: URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2020/02/Haase-2019-Einf%C3%BChrung-in-das-ENVISAGE-Projekt.pdf>.

BIRGER, A. und J. BIRGER: Fernerkundung von Neophyten auf landwirtschaftlichen Nutzflächen. URL: http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2020/04/Birger-2019-Fernerkundung-ENVISAGE_22_11_2019_erg%C3%A4nzt.pdf

HAASE, M., I. HOPPE, U. SÖLTER, A. VERSCHWELE: Vorstellung der Projektergebnisse. <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2020/02/ENVISAGE-2019-Ergebnisse.pdf>.

SCHNEIDER, K.: Öffentliche Ergebnisse des ENVISAGE-Projektes. URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2020/02/Schneider-2019-%C3%96ffentliche-Ergebnisse-des-ENVISAGE-Projektes.pdf>.

BIRGER, A.: ENVISAGE-Wie geht´s weiter? URL: <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/wp-content/uploads/2020/02/Birger-2019-Wie-gehts-weiter.pdf>.

Web-Portal

Zu Projektbeginn wurde eine responsive Internetseite mit projekteigener Domain aufgebaut, als Domainname wurde „neophyten-in-der-landwirtschaft.de“ gewählt. Erste Inhalte waren im März 2017 online, passend zu den zwei Workshops. Die Abbildung 147 zeigt Screenshots der Startseite vom Artenportrait von *B. orientalis* und der Seite “Neophytenvorkommen”.

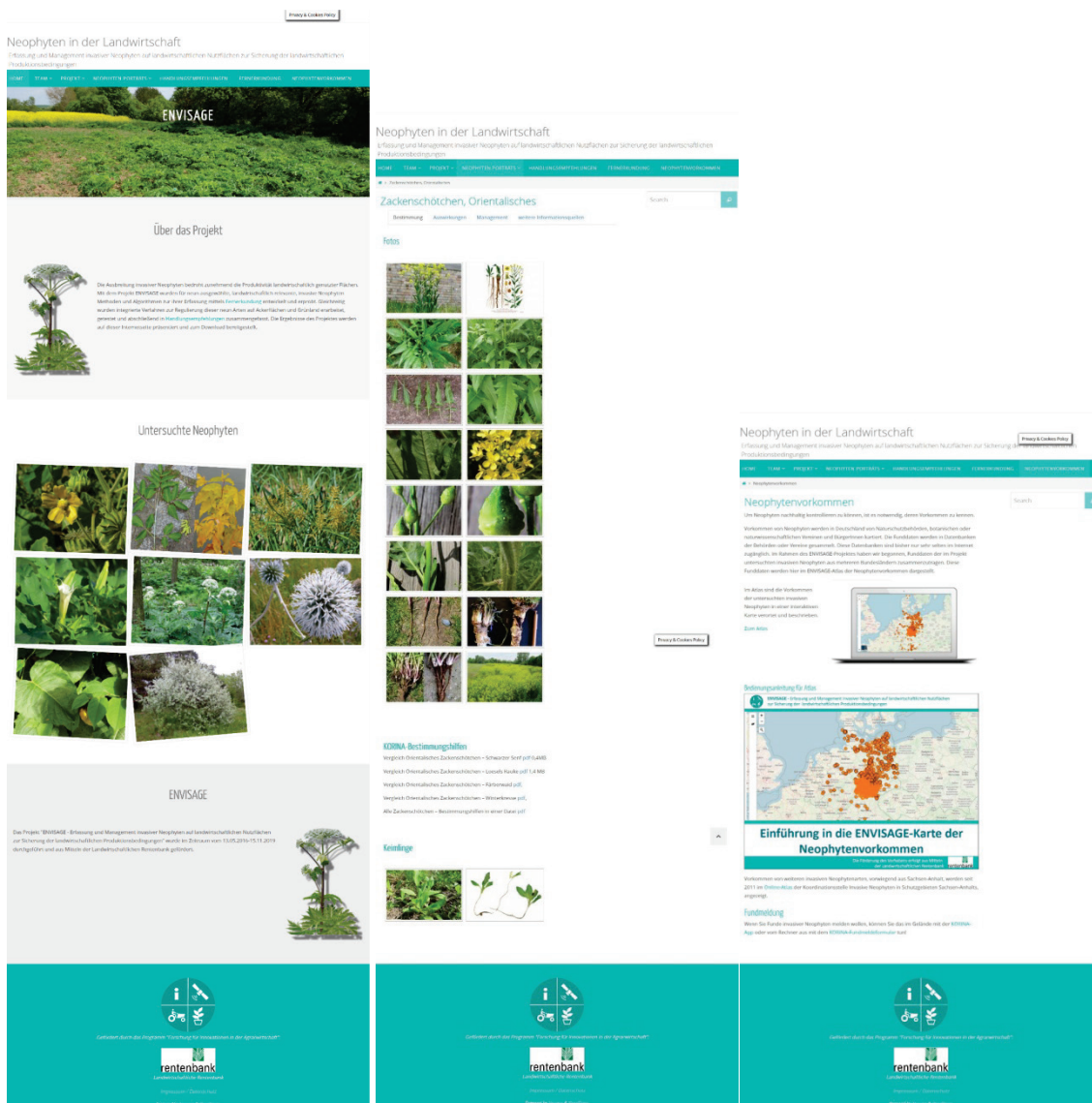


Abbildung 147 Screenshots der Startseite der Internetseite des Projekts, des Artenporträts von *B. orientalis* und der Seite “Neophytenvorkommen”, Stand November 2019

Ab März 2017 wurden folgende Informationen bereitgestellt:

- Team
- Projektvorstellung
- Inhalte des Projektes
- Einladung zu und Ergebnisse der Workshops
- Aktuelles
- Neophyten: Infos zu den untersuchten Arten
- Fotos
- Bestimmungshilfen
- Auswirkungen
- Management-Hinweise
- weiterführende Literatur
- Karte der Neophytenvorkommen

Zum Ende des Projektes wurden die Ergebnisse der Maßnahmentests in den Handlungsempfehlungen veröffentlicht, siehe Abbildung 148. Dazu wurde ein Viewer eingerichtet

(http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/handlungsempfehlungen/index.html), in dem pro Art die folgenden Informationen bereitgestellt werden:

- Allgemeine Informationen
- Empfehlungen zur Prävention
- erfolgversprechende Maßnahmen (Bekämpfungsansätze)
- Maßnahmen mit unsicherem Erfolg
- nicht erfolgreiche Maßnahmen



Abbildung 148 Screenshots des Handlungsempfehlungen-Viewers für *B. orientalis*, aufgeklappt bei Erfolgversprechende Bekämpfungsansätzen und bei Nicht erfolgreichen Maßnahmen

Veröffentlichung von Funddaten invasiver Neophyten

Analyse der Funddaten

Die Anzahl der von den einzelnen Bundesländern bereitgestellten Datensätze unterscheidet sich sehr (Tabelle 62). Sachsen-Anhalt hat den größten und aktuellsten Datenbestand, da dort von der vom UfU e. V. betriebenen Koordinationsstelle die Meldung von Neophyten ermöglicht und beworben wird. In den übrigen Bundesländern werden Neophyten nicht oder nur regional gezielt kartiert. Die überwiegenden Funddaten stammen aus Kartierungen geschützter Biotope oder aus botanischen Kartierungen, die zum Teil schon mehr als 10 Jahre alt sind.

Tabelle 64 Übersicht über die Anzahl der pro Bundesland erhaltenen Funddatensätze

Bundesland	Anzahl Datensätze
Bayern	336
Brandenburg	2.682
Mecklenburg-Vorpommern	1.815
Schleswig-Holstein	113
Sachsen	98
Sachsen-Anhalt	14.521
Thüringen	8.319

In Abbildung 149 wird deutlich, dass die Menge der pro Art verfügbaren Funddaten bei den untersuchten neun Arten sehr unterschiedlich ist. Während für *H. mantegazzianum*, *A. negundo*, *F. japonica* und *B. orientalis* mehr als 1000 Funddaten erfasst wurden, sind *A. theophrasti* und *F. x bohemica* bisher nur sehr selten gemeldet worden. Für *C. esculentus* liegen nur 8 Funde aus der KORINA-Funddatenbank vor, davon 6 aus Sachsen-Anhalt und zwei aus Niedersachsen (Abbildung 150). Die Anzahl der Fundmeldungen entspricht derzeit oft nicht den tatsächlichen Verhältnissen. Darauf wird hier im Bericht in den Darstellungen zur Verbreitung der einzelnen Arten in Deutschland genauer eingegangen.

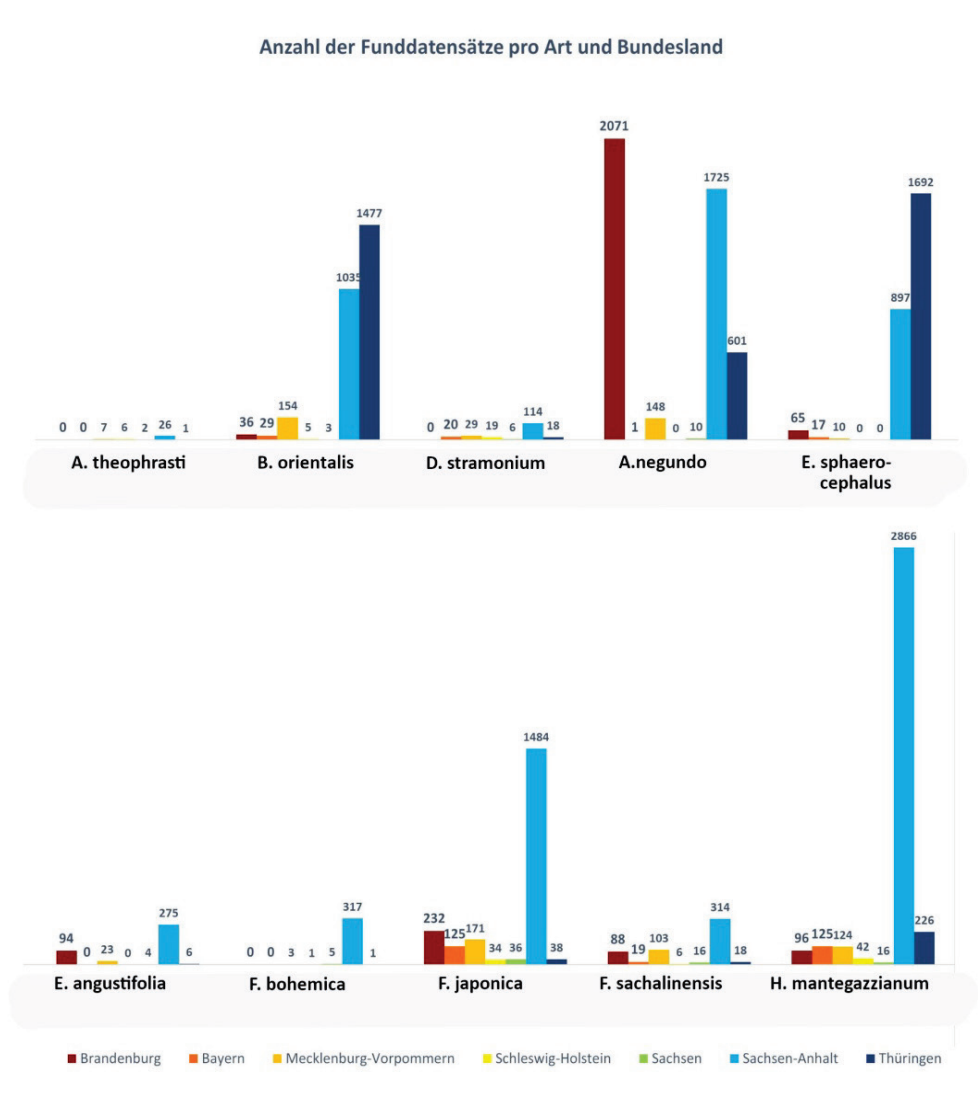


Abbildung 149 Anzahl der übernommenen Funddatensätze pro Art und pro Bundesland

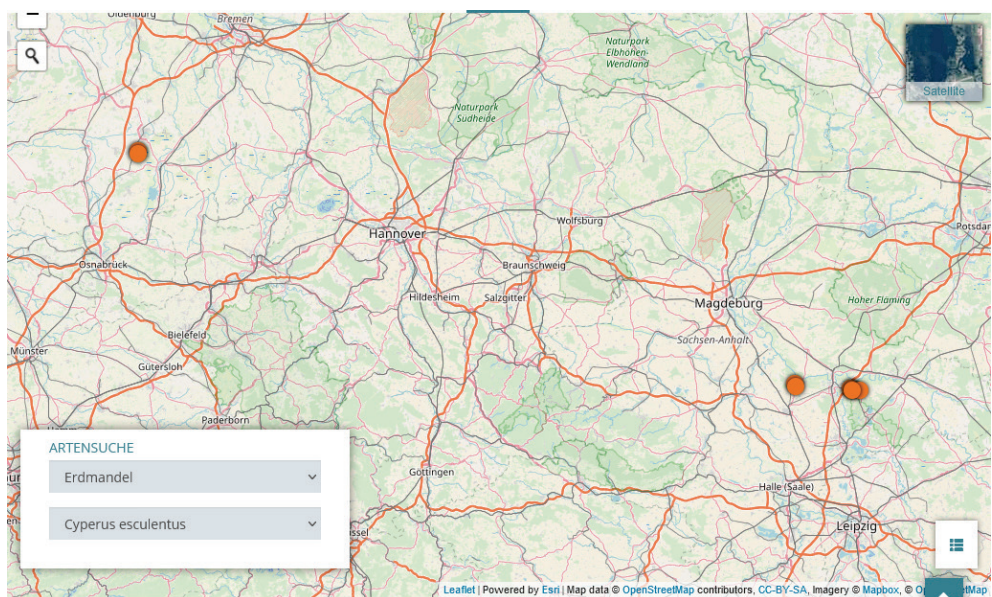


Abbildung 150 Lage der im Projekt erfassten Vorkommen von *C. esculentus* in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Veröffentlichung der Funddaten

Die in der ENVISAGE-Funddatenbank erfassten Funddaten sind auf der Internetseite www.neophyten-in-der-landwirtschaft.de unter dem Menüpunkt Neophytenvorkommen öffentlich zugänglich (Abbildung 151). Auf dieser Seite finden sich der Zugang zu den Karten der Vorkommen der einzelnen untersuchten Arten sowie eine PowerPoint-Präsentation zur Erläuterung der Karten und Symbole.

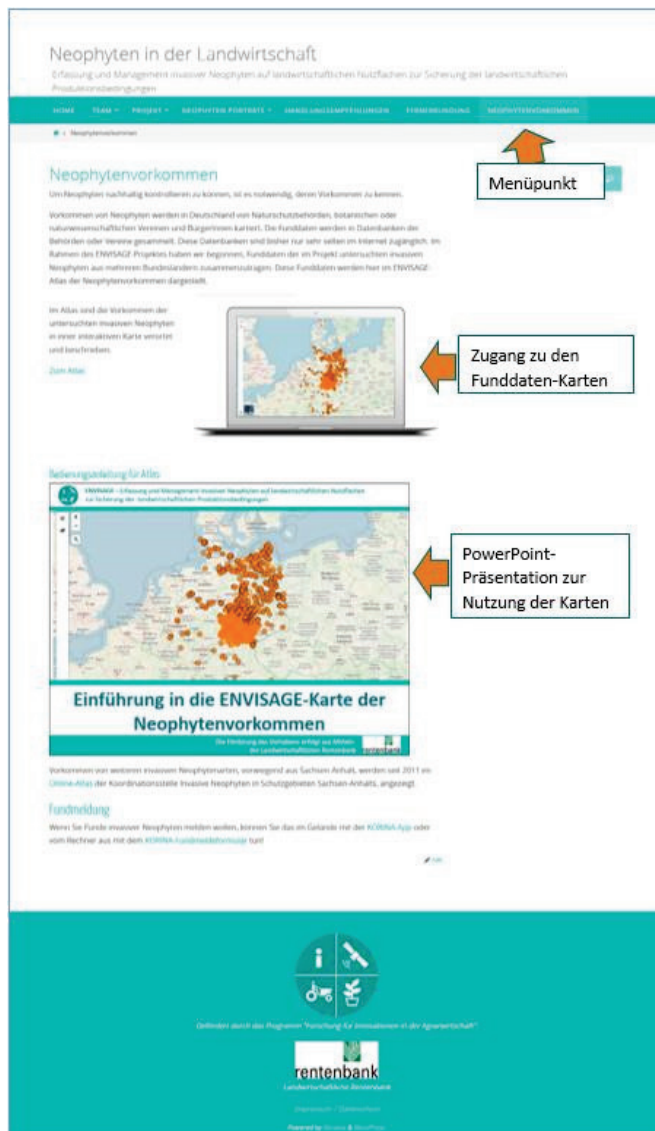


Abbildung 151 Screenshot der Internetseite „Neophytenvorkommen“

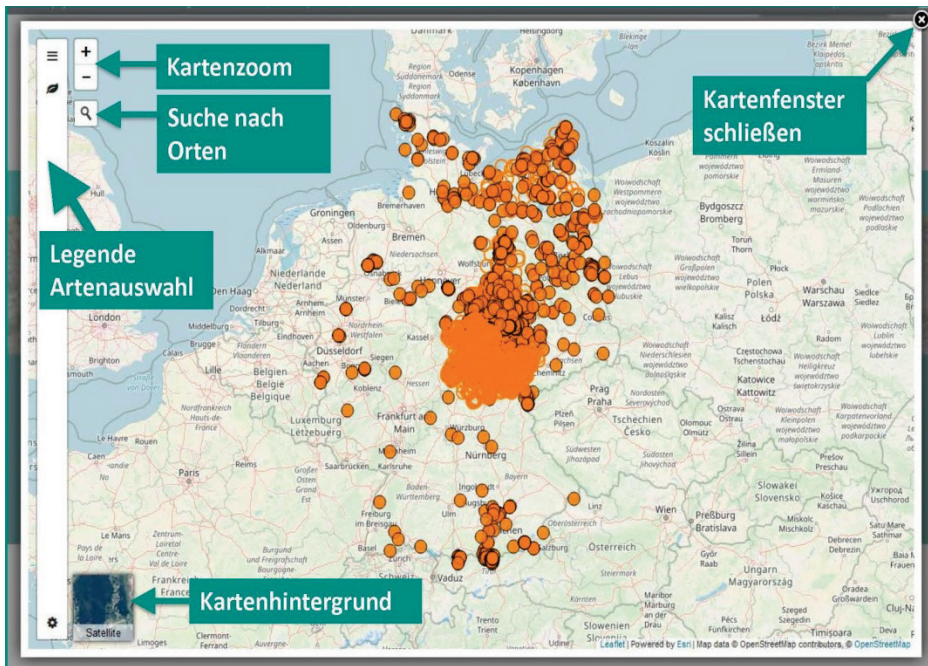


Abbildung 152 Darstellung der Funktionen der Karte

Wenn die Karte geöffnet wird, wird als Voreinstellung die aktuell bekannte Verbreitung von *H. mantegazzianum* gezeigt. Die Anzeige der anderen Arten kann in der Legende Artenauswahl eingestellt werden. Abbildung 152 und Abbildungen 153 zeigen die Funktionen der Karte. In Abbildung 154 werden die in der Karte verwendeten Symbole erklärt. Wenn man auf einen einzelnen Fundpunkt tippt, öffnet sich ein Fundinfofenster, das den Artnamen und das Funddatum zeigt, siehe Abbildung 155.

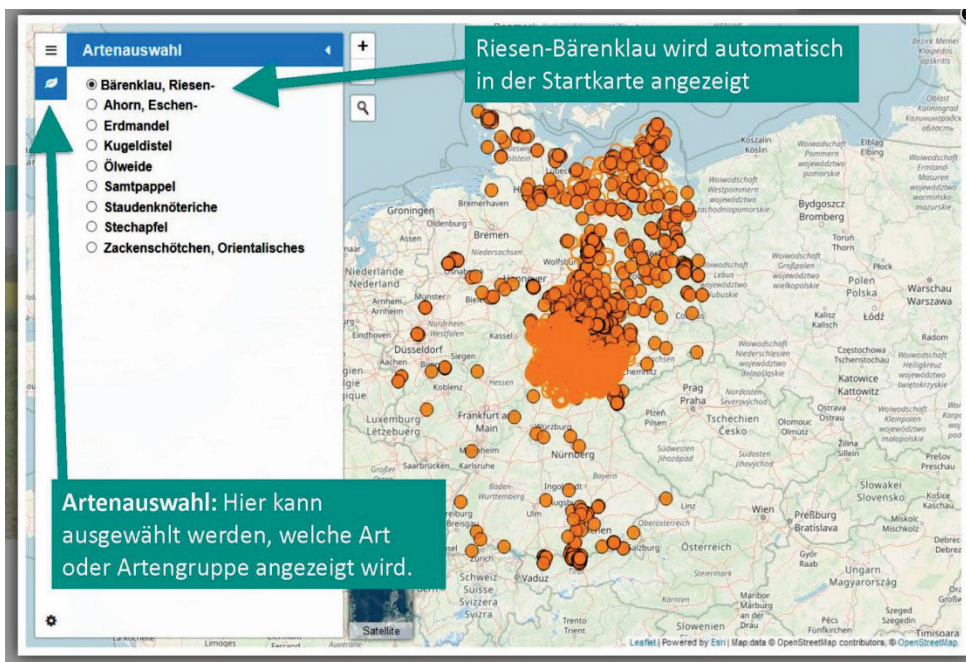


Abbildung 153 Darstellung der Legende zur Auswahl der angezeigten Arten

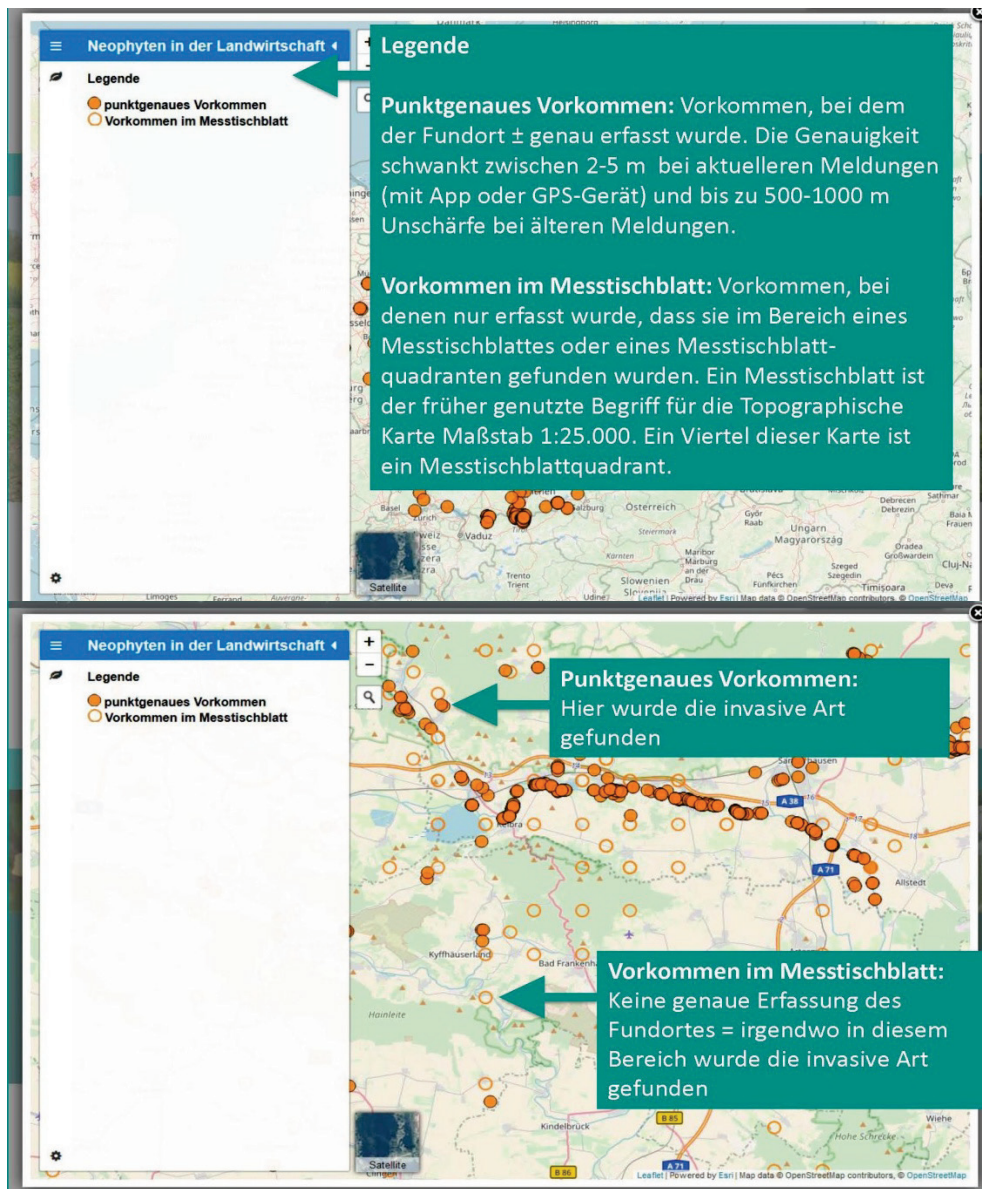


Abbildung 154 Erklärung der verwendeten Symbole in der Karte

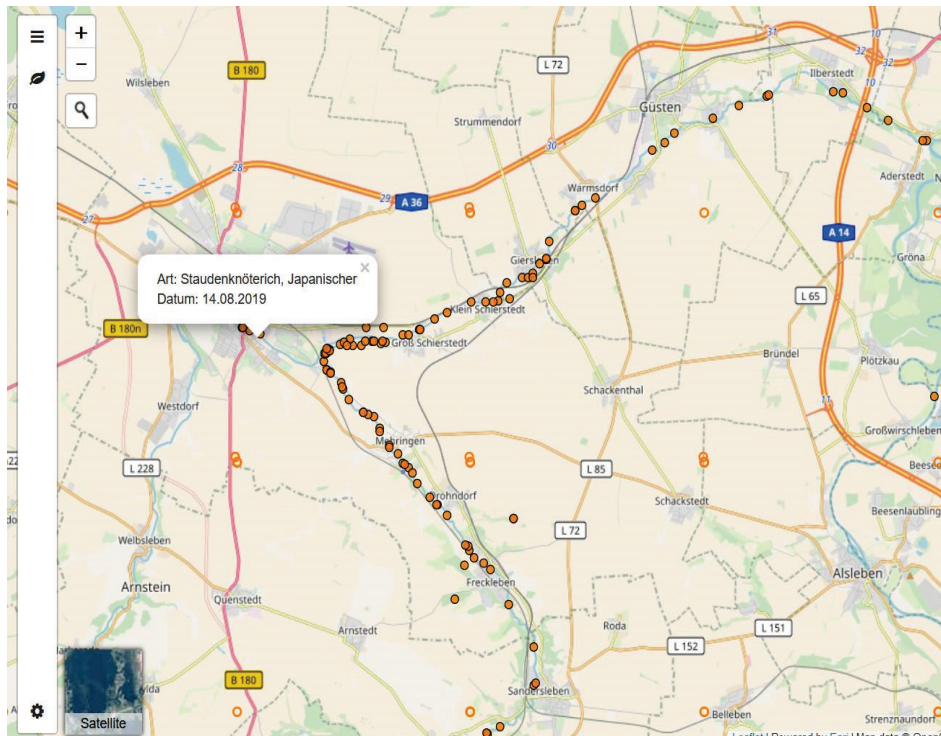


Abbildung 155 Karte der Vorkommen der Staudenknötericharten (*Fallopia x bohemica*, *japonica* und *sachalinensis*) bei Aschersleben (Sachsen-Anhalt), Quelle: Screenshot <http://neophyten-in-der-landwirtschaft.de/map/karte.html>